

Arndt, Ernst Moritz: So klingst du wieder, längst verklungner Klang? (1814)

- 1 So klingst du wieder, längst verklungner Klang?
- 2 So blüht ihr wieder, längst verwelkte Rosen?
- 3 So wollt ihr, Phantasien, mit mir kosen,
- 4 Wie mit dem Lenz der muntre Waldgesang?

- 5 Was will dies? Wandelt nicht mein Lebensgang,
- 6 Wo Furien wild in Kriegsposaunen stoßen?
- 7 Wo Männer blutig um das Schicksal losen?
- 8 Was täuscht mich der Himmlischen Empfang?

- 9 Gewiß, ihr Holden, habt ihr euch verirrt,
- 10 Ihr sucht den Mann nicht, dem die Locken grauen,
- 11 Ihr sucht den Mann nicht mit dem finstern Blick.

- 12 Was hör ich? Eine süße Stimme girrt –
- 13 Was ist's, das die entzückten Blicke schauen?
- 14 O bleibe, Traum! O bleibe, träumend Glück!

(Textopus: So klingst du wieder, längst verklungner Klang?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)